

Das .liij. Blat

59

heiligen der bilder wir sehen vnd die eren vnd an-
 ruffen in vnsern nottufften das sy vnser helffer
 syen vor got dem almächtigen der vns allem ge-
 helffen mag von im selber vnd niemand anderß
 vns nit helffen nur durch in **Zu** dem .xi. mal
 tünd darwider die den fürsten oder andern herren
 mächtigen oder rüchen lüten übrige vnd zegroße
 ere erbieten vnd vnderwülen grössere vnd mit gröf-
 serm flyß vnd demütikeit denn vnserm herren.
 Das sy in also geuallen oder sych zu machen ode
 defalichen **Zu** dem .xij. mal tünd darwider die
 die diener oder dienerin gottes des almächtigen nit
 eren noch ir schonen als sy schuldig wären sun-
 der sy verschmecken die in iren hertzen oder sy
 vneren die vnd spotten ir wenn was sy in tünd
 das tünd sy vnserm herren der da spricht in
 ewangelij **wer icht verschmecht der verschmecht**
mich **Zu** dem .xij. mal tünd da wider die
 hofferligen als icht dar nach sagen wurd vnder
 andern sibem todsünden an dem .xxij. capittel
Von dem ander gebot gots was das büß vnd
wie man das übertritt Das .xi. capittel

Das ander gebot ist. Du solt oder wurst den
 namen gottes dines herren nit ytzel das ist
 vnnützlich in dinen mund nomen oder nen-
 nen wen er wirt nit ungepüiget der sinen name
 zu ytelen das ist vnnützen dinigen nympt vnd by
 dem namen gots verstand nit allein den namen
 gots. sunder auch all ander namen die got dem her-
 ren zu gehören als schöpffer. erlediger. himelische
 vatter almächtiger. Das best oder das höchst güte
 vnd der gleich. vnd büß vns das gebot das wir
 kein vnwarheit besteten sollen mit dem namen